

14.06.2001 - 17:12 Uhr

Friedenspartnerschaft in Mazedonien

Zürich/Lausanne (ots) -

Die lokale HEKS-Partnerorganisation MCIC ("Macedonian Center for International Cooperation) beteiligt sich aktiv am Friedensprozess in Mazedonien: Unter anderem auf ihre Initiative hin haben gestern Mittwoch in Morges die Vertreter der fünf wichtigsten mazedonischen Kirchen und Religionsgemeinschaften eine gemeinsame Erklärung unterzeichnet.

Das erste interkonfessionelle Gespräch über Gewaltverzicht und Frieden in Mazedonien wurde in Zusammenarbeit mit dem Ökumenischen Rat der Kirchen (ÖRK) sowie der Konferenz Europäischer Kirchen (KEK) vom 11. bis 13. Juni in Morges durchgeführt.

Vertreter der orthodoxen, katholischen und methodistischen Kirche sowie der islamischen und jüdischen Gemeinschaft kamen überein, sich gemeinsam für den Frieden und den Abbau der Spannungen und Gewalt einzusetzen, die die mazedonische Gesellschaft zur Zeit spalten.

Beim Ausbruch der Spannungen im vergangenen März hatte HEKS seiner Partnerorganisation MCIC zugunsten des interkonfessionellen Dialogs 30 000 Franken zur Verfügung gestellt. Dieser Beitrag konnte nun für das Treffen in Morges verwendet werden.

Für Mazedonien hat die gemeinsame Erklärung eine grosse Bedeutung: Sie schafft günstige Voraussetzungen für den Friedensplan des mazedonischen Präsidenten Trajkovski, der am kommenden Wochenende von der grossen mazedonischen Koalition zu einer konkreten Reformagenda ausgearbeitet werden soll. Die dafür anberaumte Retraite wird international als letzte Möglichkeit beurteilt, den mazedonischen Konflikt friedlich zu regeln.

Kontakt:

HEKS Kommunikation
Seta Thakur
Tel. +41 1 361 73 24 bzw. +41 79 285 95 27
[017]

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000081/100008221> abgerufen werden.